

# Die Jäger feierten ihren Schutzpatron

**HUBERTUSFEIER** Die Neumarkter Kreisgruppe im Bayerischen Jagdverband zeichnete zwölf erfolgreiche Jungjäger aus.

VON GERHARD HAHN

**NEUMARKT.** Mit einer feierlichen Hubertus-Abendmesse im Münster St. Johannes startete Samstagabend der „Jägertag 2015“ der Kreisgruppe im Bayerischen Jagdverband (BJV). Kaplan Clemens Mennicken, der seine Vorliebe zur Jäger- und Hege­schaf­t auch mit seinem Besuch bei der anschließenden Hubertusfeier im Clubhaus am Herrnhof 3 in Pölling unter Beweis stellte, sprach in seiner Predigt davon, die Natur zu bewahren: „In der Schönheit der Natur sehen wir etwas von Gott, und der Patron der Jäger, St. Hubertus, hat diese Spur mit dem Kreuz im Hirschgeweih noch etwas deutlicher wahrgenommen.“

Die heilige Messe wurde von den zehn Parforcehorn-Bläsern unter der Leitung von Katharina Lampert musikalisch begleitet. Ehe Kreisgruppen-Vorsitzender Lothar Sagerer den zwölf Jungjägern ihre Urkunden aushändigte, verlangte das Ritual einige traditionelle Aktionen. Die vier Damen und sechs Herren Jagdhornbläser begannen mit der „Begrüßung“ und der „Ode an Freude“ das volle Haus einzustimmen.

In seiner Festrede stellte Landrat Willibald Gailler seine persönlichen Erfahrungen als Enkel eines passionierten Jägers und Gastwirts-Sohn, sein Vater war zusätzlich Jagdvorstand, in den Mittelpunkt. Gailler sprach sich als Befürworter der Neumarkter Jägerschaft



Bei der Hubertusfeier wurden verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

Foto: Hahn

## GUT ZU WISSEN

► **Landrat:** Mit den Worten „der erste Schlag soll Dich zum Jäger weihen, der zweite Schlag soll Dir die Kraft verleihen, zu üben stets das Rechte, der dritte Schlag soll Dich verpflichten, nie auf die Jägerehre und die Waidgerechtigkeit zu verzichten“, schlug Landrat Gailler die anwesenden zwölf Jungjäger, die ihre

Jägerprüfung abgelegt haben.

► **Jugendlicher:** Mit dem Neumarkter David Strobl schaffte gar ein 16-Jähriger das „grüne Abitur“

► **Mitgliedschaft:** Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Jakob Pröbster und Dr. German Kollmer mit der BJV-Ehrendadel geehrt. (ngh)



aus, die in allen Belangen sich für den Naturschutz engagiere, die viel zu Renaturierungsmaßnahmen beitrage – und, dass nicht nur wegen ihrer Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband. Jedoch bat er auch um Toleranz gegenüber der Allgemeinheit, die heute ihre Freizeitaktivitäten auch auf den

Wald ausgedehnt habe. „Die Aufgabenstellung der Jägerschaft hat sich ebenfalls verändert, darum ist der Hubertustag nicht nur Folklore, sondern ein wichtiger Beitrag, die vielfältigen Aufgaben der Jäger der Bevölkerung kundzutun“, so der Landrat. Die Grüße der Stadt Neumarkt überbrachte Stadtrat

Richard Graf. Lothar Sagerer dankte den Kommunalpolitikern für ihre Nähe zu den augenblicklich 540 Mitgliedern der Kreisgruppe im BJV.

Danach richtete er noch einen eindringlichen Satz in Richtung der großen Politik: „Hände weg vom bestehenden Jagdgesetz!“